

HAUSÄRZTLICH-INTERNISTISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. Norbert Warlo – Dr. Isabelle Clessienne – E. Bauer-Krylov

Frankfurter Str. 14

65830 Kriftel

praxis.warlo@gmx.de

Tel. 06192-42020 oder -44949

Fax. 06192-45574

Lieber Patient, liebe Patientin, heute ist es endlich soweit: Sie erhalten eine erste Impfung gegen das neuartige Coronavirus. Diese Erkrankung ist bei uns seit dem Frühjahr 2020 endemisch geworden. Obwohl ein milder Verlauf der Krankheit häufig ist und die meisten Erkrankten vollständig genesen, kommen auch schwere Verläufe beispielsweise mit Lungenentzündung vor, die zum Tod führen können.

Neben dem Vermeiden einer Infektion durch Beachtung der AHA + A + L-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltag mit Maske, Corona-Warn-App herunterladen, regelmäßiges Lüften) bietet die Impfung den bestmöglichen Schutz vor einer Erkrankung.

Um welchen Impfstoff handelt es sich?

- **Vektor-Impfstoff:** als Basis dient ein Adeno-Virus, der wie ein Corona-Virus „aussieht“ und so den Körper anregt, Antikörper gegen das Coronavirus zu bilden. Das Adenovirus ist nicht ansteckend. Es handelt sich nicht um abgeschwächte Coronaviren, Geimpfte können kein Corona weitergeben.

Wie wird der Impfstoff verabreicht?

Der Impfstoff wird in den Oberarmmuskel gespritzt. Eine 2. Dosis ist nach 10-12 Wochen notwendig.

Wie wirksam ist die Impfung?

- In Studien 80% Schutz vor einer Erkrankung. Hinweise aus der Klinik zeigen etwa 90% Schutz vor schwerem Verlauf. Der volle Impfschutz ist aber erst 2 Wochen nach der Zweitimpfung gegeben.

Wer soll geimpft werden?

In erster Linie Menschen mit einem hohen Risiko für einen schweren Verlauf, ältere Menschen und Patienten mit bestimmten Vorerkrankungen, sowie Menschen mit einem erhöhten Expositionsrisiko.

Wer soll nicht geimpft werden?

Menschen unter 60 Jahre, akut Erkrankte (Fieber 38,5 °C oder höher), bei Allergien gegen einen Bestandteil des Impfstoffes, bei bekannter Thrombozytopenie oder Komplikationen auf Heparin-gabe (HIT) in der Vergangenheit. Eine stattgehabte Thrombose stellt **KEINE** Kontraindikation dar!

Personen bei denen eine Infektion mit SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollen 6 Monate warten.

Zur Anwendung der COVID-19-mRNA-Impfstoffe in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen noch keine ausreichenden Erfahrungen vor. Die STIKO empfiehlt die generelle Impfung in der Schwangerschaft derzeit nicht – unabhängig von der Art des COVID-19-Impfstoffes.

Die STIKO hält es für sehr unwahrscheinlich, dass eine Impfung der Mutter während der Stillzeit ein Risiko für den Säugling darstellt.

Bitte teilen Sie der Ärztin / dem Arzt vor der Impfung mit, wenn Sie an einer Gerinnungsstörung leiden oder gerinnungshemmende Medikamente einnehmen. Sie können unter Einhaltung einfacher Vorsichtsmaßnahmen geimpft werden. Es spricht nichts gegen eine Impfung bei Personen mit einer Immunschwäche. Es ist jedoch möglich, dass die Impfung bei diesen Personen nicht so wirksam ist.

Wie verhalte ich mich vor und nach der Impfung?

Zu anderen Impfungen soll ein Abstand von mindestens 14 Tagen eingehalten werden.

Nach der Impfung müssen Sie sich nicht besonders schonen. Bei Schmerzen oder Fieber nach der Impfung können schmerzlindernde / fiebersenkende Medikamente eingenommen werden.

Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?

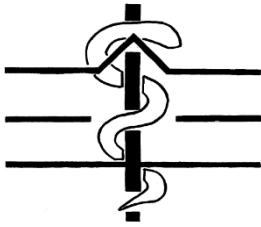
Als Ausdruck der Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff kann es zu Lokal- und Allgemeinreaktionen innerhalb von 2 Tagen nach der Impfung kommen.

Schmerzen an der Einstichstelle (> 80 %), Müdigkeit (> 60 %), Kopfschmerzen (>50 %),

Muskelschmerzen und Schüttelfrost (> 30 %), Gelenkschmerzen (> 20 %), Fieber und

Schwellung der Einstichstelle (> 10%), Übelkeit (1-10%). Die meisten Reaktionen sind bei älteren Personen etwas seltener als bei jüngeren Personen zu beobachten.

Die Impfreaktionen sind meist mild und treten etwas häufiger nach der zweiten Impfung auf.



HAUSÄRZTLICH-INTERNISTISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. Norbert Warlo – Dr. Isabelle Clessienne – E. Bauer-Krylov

Frankfurter Str. 14 65830 Kriftel

praxis.warlo@gmx.de

Tel. 06192-42020 oder -44949

Fax. 06192-45574

Sind Impfkomplicationen möglich?

Sehr selten Thrombosen wegen einer Verringerung der Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie), teilweise auch mit Blutungen einhergehend. Z.T. schwere Fälle mit Blutgerinnseln an unterschiedlichen oder ungewöhnlichen Stellen (z. B. im Gehirn als Sinusvenenthrombosen oder im Bauchraum als Mesenterialvenenthrombosen). Die Mehrzahl dieser Fälle trat zwischen 4 - 16 Tagen nach der Impfung und überwiegend bei Personen unter 60 Jahren auf.

Sehr seltenen Fällen wurden allergische Sofortreaktionen.

Wenn nach einer Impfung Symptome auftreten, welche die oben genannten schnell vorübergehenden Lokal- und Allgemeinreaktionen überschreiten, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Beratung zur Verfügung. Bei schweren Beeinträchtigungen begeben Sie sich bitte umgehend in ärztliche Behandlung.

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) führt eine Befragung zur Verträglichkeit der Impfstoffe mittels Smartphone- App SafeVac 2.0 durch. Sie können sich innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung anmelden.



App Store Apple



Google Play App Store

Covid-19-Impfung Impfanamnese /Einverständniserklärung

Um das Risiko von Komplikationen zu verringern, bitte ich folgende Fragen gewissenhaft zu beantworten:

Name: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Adresse: _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Leiden Sie zurzeit an einer Infektion/Entzündung? ja nein
- Leiden Sie an einer chronischen Erkrankung? ja nein

•Sind bei Ihnen Allergien bekannt, wenn ja welche? ja nein

•Hatten Sie nach früheren Impfungen Komplikationen? ja nein

•Leiden Sie an einer Blutgerinnungsstörung, oder nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente ein (z.B. Marcumar)? ja nein

•Sind Sie schwanger? ja nein

Ich habe die Informationen des Merkblattes zur Kenntnis genommen. Ich habe keine weiteren Fragen. Ich willige in die vorgeschlagene Impfung gegen Covid-19 mit dem Vektor-/mRNA-Impfstoff _____ ein.

Erläuterungen/Vermerke:

Ort, Datum, Unterschrift (des Impflings bzw. Erziehungsberechtigten)

Unterschrift des Arztes